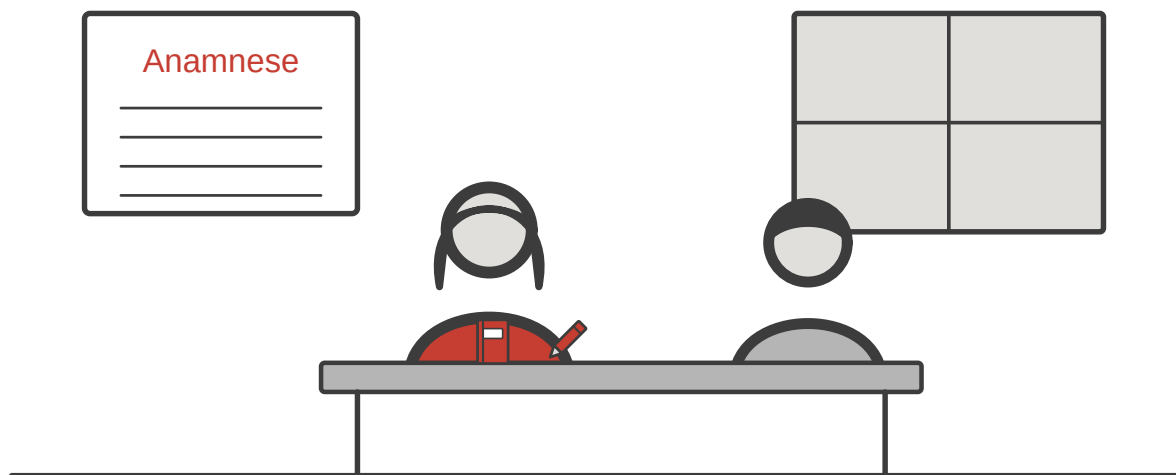


Lektion 4: Das ärztliche Gespräch

Ein Anamnesegespräch sprachlich sicher führen und dokumentieren (Fachsprache Medizin).

Tipp: Wichtiger Hinweis: Diese Lektion dient ausschließlich dem Deutschlernen. Sie enthält keine medizinischen Empfehlungen und ersetzt keine Beratung, Diagnose oder Behandlung durch Ärztinnen, Ärzte oder andere Fachleute. Bei gesundheitlichen Fragen wenden Sie sich bitte an eine Arztpraxis oder eine Apotheke. Die Inhalte geben den Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung wieder und können veraltet sein.



Diese Lektion behandelt die Sprache des ärztlichen Gesprächs. Sie richtet sich an alle, die medizinisches Deutsch verstehen oder in einem Gesundheitsberuf arbeiten möchten, etwa zur Vorbereitung auf die Fachsprachprüfung der Ärztekammern. Im Mittelpunkt stehen Fragetechniken, der Wechsel zwischen Fachsprache und Patientensprache sowie die schriftliche und mündliche Fallvorstellung. Medizinische Inhalte dienen hier nur als sprachliches Beispiel.

Die Fachsprachprüfung

Drei Teile, je zwanzig Minuten

Ärztinnen und Ärzte mit ausländischem Abschluss müssen in Deutschland in der Regel eine Fachsprachprüfung ablegen, bevor sie die Approbation oder eine Berufserlaubnis erhalten. Durchgeführt wird sie von den Ärztekammern, deren Verfahren sich im Detail unterscheiden können.

Typischerweise besteht die Prüfung aus drei Teilen von je etwa zwanzig Minuten. Zunächst führt der Prüfling ein simuliertes Anamnesegespräch mit einer Person, die einen Patienten spielt. Danach fasst er die Angaben schriftlich zusammen, häufig in Form eines Arztbriefs. Zum Schluss stellt er den Fall in einem Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen vor.

Erwartet werden gute allgemeinsprachliche Kenntnisse und darüber hinaus sichere fachsprachliche Kenntnisse. Bewertet wird vor allem die Kommunikation: ob Fragen zielgerichtet gestellt, Fachbegriffe für Laien verständlich erklärt und Informationen korrekt weitergegeben werden.

Übung 1: Leseverstehen

Richtig oder falsch?

1. Die Fachsprachprüfung wird von den Ärztekammern durchgeführt.
2. Die Prüfung besteht aus einem einzigen Gespräch.
3. Im zweiten Teil wird der Fall schriftlich dokumentiert.
4. Bewertet wird vor allem das medizinische Faktenwissen.

Fachsprache und Patientensprache

Im Gespräch mit Patientinnen und Patienten verwendet man allgemeinverständliche Wörter, in der Dokumentation und unter Kollegen die Fachsprache. Wer sicher zwischen beiden Registern wechselt, kommuniziert professionell.

Hypertonie	der Bluthochdruck
Dyspnoe	die Atemnot
Zephalgie	die Kopfschmerzen
Emesis	das Erbrechen
Pruritus	der Juckreiz
Diarrhö	der Durchfall
Analgetikum	das Schmerzmittel
Anamnese	die Vorgeschichte

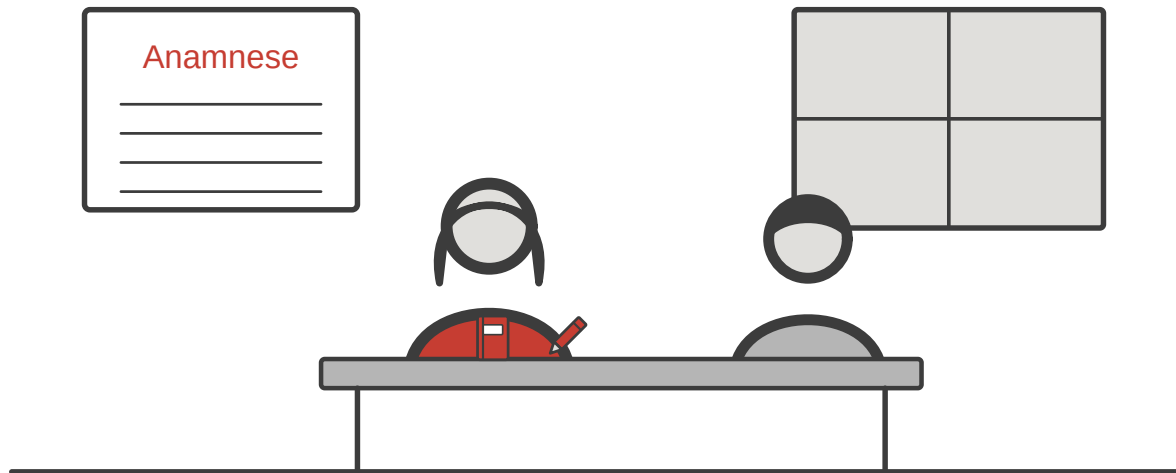
Übung 2: Übersetzen zwischen den Registern

Welches allgemeinsprachliche Wort passt?

1. Der Patient klagt über Dyspnoe. Für den Patienten: _____
2. Bekannte Hypertonie. Für die Patientin: _____
3. Kein Pruritus. Für den Patienten: _____
4. Einnahme eines Analgetikums. Für die Patientin: _____

Hören

Hörszene: Was führt Sie zu uns?



Die Ärztin Frau Dr. Neumann führt ein Anamnesegespräch mit Herrn Krause. Achten Sie auf die Fragetechnik: Wann stellt sie offene, wann geschlossene Fragen? Das Gespräch ist frei erfunden und dient nur dem Sprachtraining. Die Szene zum Anhören finden Sie online auf learngermanfree.com.

Frau Dr. Neumann	Guten Tag, Herr Krause. Ich bin Frau Dr. Neumann. Was führt Sie heute zu uns?
Herr Krause	Guten Tag. Ich habe seit ein paar Tagen starke Kopfschmerzen, und das kenne ich eigentlich nicht von mir.
Frau Dr. Neumann	Seit wann genau haben Sie die Beschwerden?
Herr Krause	Seit Montag, also seit vier Tagen.
Frau Dr. Neumann	Können Sie die Schmerzen beschreiben? Wo genau sitzen sie, und wie fühlen sie sich an?
Herr Krause	Vor allem hier an der Stirn. Es ist ein dumpfer, drückender Schmerz, morgens schwächer, abends stärker.
Frau Dr. Neumann	Gibt es weitere Beschwerden, zum Beispiel Fieber, Übelkeit oder Sehstörungen?
Herr Krause	Nein, Fieber habe ich nicht. Mir ist manchmal ein bisschen übel, aber gesehen habe ich normal.
Frau Dr. Neumann	Haben Sie Vorerkrankungen, oder nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?
Herr Krause	Ich habe einen leicht erhöhten Blutdruck, sonst nichts.
Frau Dr. Neumann	Danke. Und wie sieht es in Ihrer Familie aus? Gibt es dort bekannte Erkrankungen?
Herr Krause	Mein Vater hatte auch hohen Blutdruck.
Frau Dr. Neumann	Vielen Dank, Herr Krause. Ich möchte mir das jetzt genauer ansehen und Sie untersuchen. Danach besprechen wir alles Weitere gemeinsam.

Übung 3: Angaben notieren

Notieren Sie die wichtigsten Angaben aus dem Gespräch.

1. Hauptbeschwerde: _____
2. Beginn: _____
3. Lokalisation: _____
4. Charakter des Schmerzes: _____
5. Vorerkrankung: _____

Fragetechniken

Fragetyp	Funktion	Beispiel
offene Frage	Patient erzählt frei	Was führt Sie heute zu uns?
halboffene Frage	lenkt auf einen Aspekt	Wie würden Sie die Schmerzen beschreiben?
geschlossene Frage	klärt ein Detail, Antwort ja oder nein	Haben Sie Fieber?
Zusammenfassung	sichert das Verständnis	Habe ich Sie richtig verstanden, dass ...?

Übung 4: Fragen umformen

Formulieren Sie die geschlossenen Fragen als offene oder halboffene Fragen.

1. Haben Sie Schmerzen im Kopf?
2. Sind die Beschwerden morgens schlimmer?
3. Schlafen Sie schlecht?
4. Hat es plötzlich angefangen?

Dokumentation

In der Dokumentation werden die Aussagen des Patienten knapp, im Nominalstil und meist in indirekter Rede wiedergegeben.

Im Gespräch	Im Arztbrief
Ich habe seit Montag Kopfschmerzen.	Der Patient berichtet über seit vier Tagen bestehende Kopfschmerzen.
Mir ist manchmal übel.	Gelegentlich bestehe Übelkeit.
Fieber habe ich nicht.	Fieber wird verneint.
Mein Vater hatte hohen Blutdruck.	Familienanamnese: arterielle Hypertonie beim Vater.

Übung 5: Dokumentieren

Formulieren Sie die Aussagen im Stil eines Arztbriefs.

1. Sehstörungen habe ich keine.
2. Die Schmerzen sind abends stärker.
3. Ich nehme keine Medikamente ein.
4. Ich habe leicht erhöhten Blutdruck.

Das Arzt-Arzt-Gespräch

Einstieg	Ich möchte Ihnen kurz einen Patienten vorstellen.
Person	Es handelt sich um einen Mann mittleren Alters.
Anlass	Er stellte sich heute wegen seit vier Tagen bestehender Kopfschmerzen vor.
Vorgeschichte	Vorbekannt ist eine leichte Hypertonie.
Weiteres Vorgehen	Die weitere Abklärung steht noch aus.

Training

Übung 6: Sätze bauen

Klicken Sie die Wörter in der richtigen Reihenfolge an. Dann klicken Sie auf Prüfen.

1. wann / Sie / Beschwerden? / haben / Seit / diese
2. Patient / berichtet / Kopfschmerzen. / anhaltende / über / Der
3. wird / vom / Fieber / Patienten / verneint.
4. Ihnen / möchte / Ich / Patientin / vorstellen. / eine / kurz

Übung 7: Diktat

Hören Sie den Satz und schreiben Sie ihn. Dann klicken Sie auf Prüfen. Die Sätze zum Anhören finden Sie online.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Das können Sie jetzt

- Sie kennen Aufbau und Anforderungen der Fachsprachprüfung.
- Sie wechseln sicher zwischen Fachsprache und Patientensprache.
- Sie setzen offene, halboffene und geschlossene Fragen gezielt ein.
- Sie können Gesprächsinhalte im Stil eines Arztbriefs dokumentieren und einen Fall mündlich vorstellen.

Wortliste

die Anamnese, die Anamnesen	die Beschwerden (Plural)	die Vorerkrankung, die Vorerkrankungen
die Familienanamnese	der Arztbrief, die Arztbriefe	die Fallvorstellung, die Fallvorstellungen
die Verdachtsdiagnose, die Verdachtsdiagnosen	die Approbation	die Berufserlaubnis
die Ärztekammer, die Ärztekammern	die Fachsprachprüfung, die Fachsprachprüfungen	die Lokalisation
die Übelkeit	die Sehstörung, die Sehstörungen	die Abklärung
der Bluthochdruck	die Atemnot	der Juckreiz

das Schmerzmittel, die Schmerzmittel	dumpf	drückend
verneinen	sich vorstellen (in der Praxis)	vorbekannt

Quellen

Alle Texte und Gespräche dieser Lektion sind eigenständig verfasst und frei erfunden. Angaben zur Fachsprachprüfung stützen sich auf die folgenden Quellen (abgerufen im Oktober 2026). Maßgeblich sind immer die aktuellen Regelungen der zuständigen Ärztekammer.

- Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin: Hinweise zum Fachsprachentest für Ärztinnen und Ärzte – https://www.berlin.de/lageso/_assets/gesundheitswesen/berufe-im-gesundheitswesen/akademisch/aerztin-arzt/information_fachsprachentest_arzt.pdf
- Ärztekammer Berlin: Fachsprachprüfung – <https://www.aekb.de/aerzt-innen/aus-dem-ausland-ins-ausland/fachsprachpruefung>
- Bezirksärztekammer Rheinhessen: Ablaufhinweise zur Fachsprachenprüfung – <https://www.aerzte-kammer-mainz.de/fileadmin/Rheinhessen/PDF/Diverse/FSP-Ablaufhinweise-2024.pdf>

Lösungen

Übung 1: Leseverstehen

1. richtig **2.** falsch – sie hat in der Regel drei Teile. **3.** richtig **4.** falsch – bewertet wird vor allem die Kommunikation.

Übung 2: Übersetzen zwischen den Registern

1. die Atemnot / Atemnot **2.** der Bluthochdruck / Bluthochdruck **3.** der Juckreiz / Juckreiz **4.** ein Schmerzmittel / das Schmerzmittel

Übung 3: Angaben notieren

1. starke Kopfschmerzen **2.** seit Montag / seit vier Tagen **3.** an der Stirn / Stirn **4.** dumpf und drückend / dumpf, drückend **5.** leicht erhöhter Blutdruck / erhöhter Blutdruck

Übung 4: Fragen umformen

1. Wo genau haben Sie Schmerzen? **2.** Wann sind die Beschwerden besonders stark? **3.** Wie schlafen Sie zurzeit? **4.** Wie hat es angefangen?

Übung 5: Dokumentieren

1. Sehstörungen werden verneint. **2.** Die Schmerzen nehmen im Tagesverlauf zu. **3.** Eine regelmäßige Medikamenteneinnahme wird verneint. **4.** Als Vorerkrankung ist eine leichte Hypertonie bekannt.

Übung 6: Sätze bauen

1. Seit wann haben Sie diese Beschwerden? **2.** Der Patient berichtet über anhaltende Kopfschmerzen. **3.** Fieber wird vom Patienten verneint. **4.** Ich möchte Ihnen kurz eine Patientin vorstellen.

Übung 7: Diktat

1. Was führt Sie heute zu uns? **2.** Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? **3.** Die Familienanamnese ist unauffällig. **4.** Die weitere Abklärung steht noch aus.

Kostenloser Deutschkurs auf [learnermanfree.com](https://www.learnermanfree.com). Unabhängiges Lernangebot. Keine Verbindung zu Goethe-Institut, telc, TestDaF-Institut oder ÖSD. Die Prüfungsamen sind Marken der jeweiligen Anbieter.